

Ev. Bildungsstätte

Inzwischen testen wir ganz freiwillig mit manchen Kursen solche Formen, damit wir ebenso wie unsere Teilnehmenden für den Fall gewappnet sind, dass wir unsere Seminare demnächst vielleicht für eine Zeit nicht mehr vor Ort in Bethel, in Lobetal, in Berlin oder im Ruhrgebiet anbieten dürfen.

Unsere Erfahrung ist, dass Webinare u.ä. in Zeiten von Corona eine gute Alternative sind, die auch manchem Teilnehmenden lange Fahrtwege ersparen kann. Aber es werden in den Rückmeldungen auch Nachteile benannt. So wird es als viel anstrengender

erlebt, über längere Zeit am PC teilzunehmen. Es besteht auch die Gefahr, dass sich manche Teilnehmende auf diesem Wege weniger in die Diskussionen einbringen. Und es fehlen eben doch die realen Kontakte ebenso wie die informellen Lern- und Austauschgelegenheiten in der Mittagspause oder beim Warten am Kaffeeautomaten.

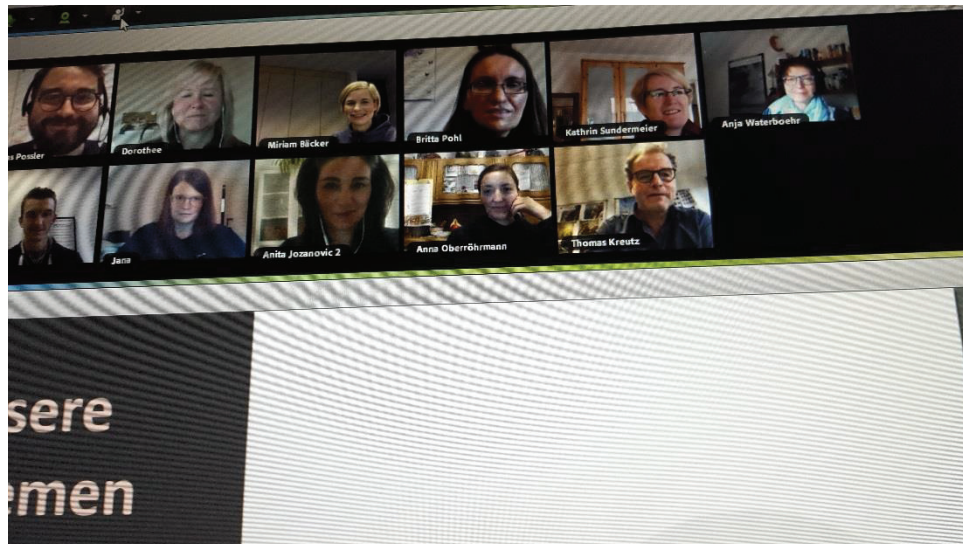
Auch wenn es für uns Referentinnen und Referenten viel Arbeit bedeutet, sind wir ebenso wie unsere Teilnehmenden froh, dass es klappt und wir unsere Seminare und Kurse nicht absagen müssen!

Mal sehen, in welchen Bereichen wir in Zukunft viel stärker digital weitermachen und in welchen Bereichen die Beteiligten der Meinung sind, dass es doch analog besser geht miteinander zu lernen und den Austausch über „Gott und die Welt“ zu pflegen.



Kathrin Sundermeier

.....



Wir erleben es alle: **Die Corona-Pandemie treibt die Digitalisierung massiv voran.** In der Ev. Bildungsstätte machen wir zurzeit nicht nur Teamsitzungen per Videokonferenz, sondern probieren auch in unseren Bildungsangeboten neue digitale Formen aus.

In manchen Bereichen arbeiten wir mit Videos, in denen wir Themen referieren und veranschaulichen. Wir sind erstaunt, was da alles möglich ist. Studierende, die sich an der FHdD oder der Ev Bildungsstätte zur Diakonin oder zum Diakon ausbilden lassen, haben z.B. sehr positiv darauf reagiert, wie ihnen auf diesem Wege anschaulich vermittelt worden ist, wie man z.B. Andachten oder Aussegnungen macht. Manche haben sich die Videos mehrfach angesehen und dann das Gelernte in ihrer Ausarbeitung umgesetzt und per mail abgegeben.

Auch mit Webinaren, also einer digitalen Seminarform live machen wir gute Erfahrungen. Der erste spontane Versuch in einem Basiskurs Diakonie ist aus der Not heraus geboren, da sich eine Pflegefachkraft angemeldet hatte, aber aufgrund unseres schriftlichen Kurzscreenings zu Corona nicht vor Ort teilnehmen durfte. Mit spontaner Hilfe zu Seminarbeginn war es dann möglich ihn über das Programm „webex meetings“ teilnehmen zu lassen und ihn per Beamer in den Seminarraum zu holen.